

JAG MAG

JAGUAR ASSOCIATION GERMANY e.V.



Jaguar XK 120 „Barris“ • Concorso d'Eleganza Villa d'Este • Techno Classica & Retro Classics



Ausgabe 214
Juni 2015



Liebe Clubfreunde,

der XE steht inzwischen bei den Händlern und wir hoffen, dass ihm ein deutlich besserer Verkaufserfolg beschieden sein wird als seinem Vorgänger, dem X-Type. Diesen übrigens halten wir nach wie vor für ein sehr hübsches Auto. Sie kennen vielleicht die (typisch) englische Krimi-Serie „Inspector Barnaby“, die im ZDF läuft. Da fährt der investigative Inspektor des Öfteren mit einer dunklen X-Type-Limousine durch die Gegend und parkt stilegerecht vor roten Backsteinhäusern, viktorianischen Herrenhäusern und beeindruckenden Landsitzen. Da macht der X-Type nach wie vor eine gute Figur – und das nach über zwölf Jahren.

Der XE nimmt die von den Marketing-Strategen ja so gerne strapazierte „neue Jaguar-Formensprache“ auf (wir können uns gar nicht erinnern, dass einmal eine Form zu uns gesprochen hat, noch nicht einmal die Förmchen damals im Sandkasten...). Sei's drum: Auf dem nebenstehenden Foto ist der Unterschied von (gar nicht so lange her) einst und jetzt deutlich zu sehen.

In ersten Testberichten hat der XE gut abgeschnitten und es wäre schön, wenn die Kunden die technischen Besonderheiten wie die Achskonstruktion, die in dieser Klasse ein echtes Jaguar-Alleinstellungsmerkmal ist, goutieren würden.

Die Classic Days bei Schloss Dyck zwischen Aachen und Mönchengladbach gehören zu den Highlights der deutschen Klassiker-Szene. Und – wie schon seit einigen Jahren – hat die JAG-Sektion Rhein/Ruhr unter Leitung der umtriebigen

Vera Zander dort eine Fläche für die Jaguar Association reserviert. Falls Sie dort auch einmal zusehen möchten – in diesem Jahr lohnt sich der Besuch für uns Jaguar-Enthusiasten besonders, denn kein Geringerer als Sir Stirling Moss wird mit einem klassischen Jaguar-Rennwagen (ob C- oder D-Type war bei Redaktionsschluss noch nicht geklärt) um die Strecke fahren.



Einst und jetzt:
Jaguar X-Type und XE.



Womit wir beim Motorsport wären. So schön die Idee mit der Jaguar Heritage Challenge ist – „unsere“ Marke würde es sicher noch mehr beleben, wenn Jaguar nach 25 Jahren der Abstinenz auch im aktuellen Sportwagen-Bereich wieder rennmäßig unterwegs wäre. Oder doch wenigstens bei den GT-Fahrzeugen.

Bentley macht es mit dem Continental GT3 schon vor: Drei dieser wuchtigen Autos traten sogar beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring Anfang Mai an. Die Fans an der Strecke fanden es toll.

Die Klassiker-Saison ist jetzt in vollem Gange, haben Sie auch schon an einer der

vielen Ausfahrten teilgenommen, welche die verschiedenen JAG-Sektionen von Nord bis Süd anbieten? Wir haben noch niemanden gehört, dem ein solches Treffen nicht Spaß bereitet und der keine netten Menschen getroffen hätte, mit denen man dasselbe Hobby teilt – und vielleicht sogar noch weitere.

Falls Sie es noch nicht gemacht haben – melden Sie sich doch einfach einmal zu einer dieser Ausfahrten an, die Organisa-

toren, die immer viel Zeit und Gehirnschmalz bei der Vorbereitung einsetzen, wird's freuen. Und unsere Katzen fühlen sich in Gesellschaft und in freier Wildbahn – manche sagen: artgerechte Haltung – auch wohler als zu Hause in der Garage.

Viel Spaß bei der nächsten Ausfahrt und mit dieser Ausgabe,
mit freundlichen Grüßen

Mike Riedner
JAGMAG-Redakteur



12

Im ersten Augenblick traut man seinen Augen nicht – dieser XK 120, seit fast dreißig Jahren im Besitz von JAG-Mitglied Heinz H. Hucke aus Darmstadt, verblüfft mit einer eigenwillig gestalteten Front. Grund, einmal genauer hinzusehen. Bericht ab Seite 12.

NEWS

- Jaguar Heritage Racing;
President's Corner;
JAG bei Schloss Dyck Classic;
Jaguar-„Downsizing“;
Fahrzeugsuche;
Jaguar in Wimbledon;
Jaguar Gebrauchtwagen-
Programm
Seite 6

PRÄSENTATION

- Jaguar XK 120 „Barris“
Seite 12

VERANSTALTUNG

- Mille Miglia 2015
Seite 22

CLUBLEBEN

- Ins Butterländchen
(JAG-Sektion Aachen/Nordeifel)
Seite 24

- Frühlingserwachen (JAG-
Sektion Bodensee/Allgäu) Seite 26
Speckgürtel-Spargelfahrt (JAG-
Sektion Berlin/Brandenburg) Seite 28
Rekordbeteiligung
(JAG-Sektion Nord) Seite 30

MESSEN

- Techno Classica
Retro Classics
Seite 34
Seite 40

WELCOME TO THE CLUB

- Neue Mitglieder
„Runde“ Geburtstage
Seite 38
Seite 38

FUNDGRUBE

- Teile und Zubehör
für Jaguar-Freunde
Seiten 39 und 50

VERANSTALTUNG

- Concorso d'Eleganza
Villa d'Este
Seite 42

RUBRIKEN

- Editorial
Impressum
JAG-Clubadressen
Adressen von Registraren und
Sektionsleitern der JAG
JAG-Stammtische
Termine
Seite 3
Seite 5
Seite 10
Seite 10
Seite 10
Seite 43
Seite 50

*Titel: Jaguar XK 120 „Barris“
(Foto Riedner)*

Impressum

JAGMAG – das Jaguar-Magazin – ist die Clubzeitschrift der JAGUAR ASSOCIATION GERMANY e. V. von 1979 und informiert regelmäßig über sämtliche Clubaktivitäten, Jaguar-Spezialitäten, Technik, Wartung, Pflege, Autos und Personen.

Herausgeber:
Jaguar Association Germany e. V.

Redaktion:
Mike Riedner
Creative Services
Hof am Anger, Röder Straße 18
63679 Schotten-Einartshausen
Telefon (0 60 44) 966 811
E-Mail: Jagmag@Jaguar-Association.de
Internet: www.jagmag.de

Anzeigenverwaltung:
Arthur Bohnen, Mühlenbergweg 4,
40629 Düsseldorf, Telefon: (0 211)
29 98 96, mobil (0171) 522 87 25,
E-Mail: Anzeigenverwaltung@Jaguar-Association.de

Hinweis: Kleinanzeigen für die Fundgrube direkt an die Redaktion.

Layout, Satz:
Creative Services, 63679 Schotten

Druck:
V + V Druck, Zur Schmiede 9,
45141 Essen, Telefon (0201)
47 99 125-0, www.vuvdruck.de

Erscheinungsweise:
zweimonatlich, gerade Monate

Heft-Bezug:
JAG-Geschäftsstelle
Offerstraße 52, 42551 Velbert,
Telefon (0 20 51) 80 55 64,
E-Mail: Geschaeftsstelle@Jaguar-Association.de
Ältere Hefte, soweit vorhanden, für 2,50 Euro pro Heft gegen Vorkasse.
Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur bei Quellenangabe und mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Wir freuen uns über jeden Beitrag von unseren Mitgliedern, können aber für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder keine Gewähr übernehmen. Für technische Handlungsanleitungen und Tipps, Hinweise und Empfehlungen kann weder vom Club noch vom Verfasser eine Haftung übernommen werden. Gerichtsstand ist Monschau.



24

Endlich Sonne! Zeit, die Katzen aus dem Winterschlaf zu wecken und zu den ersten Ausfahrten zu starten. Berichte aus den verschiedenen JAG-Sektionen ab Seite 24.



42

Seit zwanzig Jahren treffen sich aufregend designete Autoraritäten am Comer See: Der Concorso d'Eleganza an der Villa d'Este und der Villa Erbe ist ein „must“ für den Klassiker-Enthusiasten. Gut, wenn JAG-Mitglied Christoph Vohler regelmäßig dabei ist. Bericht ab Seite 42.

President's Corner



Liebe JAG-Mitglieder,

am 13. Juni wird Jaguar die neue XE-Limousine offiziell am Markt einführen. Vorgeschaltet ist ab dem 7. Mai, während ich diese Zeilen schreibe, eine dreitägige Kick-off-Veranstaltung auf dem Flugplatz Egelsbach bei Frankfurt. Im Anschluss daran geht Jaguar ab dem 13. Mai mit jeweils 20 Testwagen auf die bis zum 6. Juni dauernde Rundreise durch 19 deutsche Großstädte.

Mit diesem Auto wagt sich Jaguar erneut in den heiß umkämpften und von den drei deutschen Herstellern Audi (A4), BMW (3er) und Mercedes (C-Klasse) dominierten Mittelklassemarkt. Das Design des XE folgt der unter Chefdesigner Ian Callum vollzogenen Abkehr von dem, was Traditionalisten als jaguartyisch erwarten. Neben viel begeistertem Zuspruch habe ich deshalb immer wieder gehört: „Das ist aber kein Jaguar mehr!“, und dann fällt mir das inzwischen leider abgedroschene Zitat ein, wonach Tradition bedeutet, das Feuer am Brennen zu halten und nicht die Asche aufzubewahren.

Erinnern wir uns an den 2001 eingeführten und 2009 wieder eingestellten X-Type, der ein typischer Jaguar war und unverwechselbar die Gene des 1968 vorgestellten XJ6 zur Schau trug. Alle Traditionsverbundenheit half nichts, denn obwohl der X-Type ein ausgezeichnetes Auto war, erfüllte er mit rund 350.000 gebauten Fahrzeugen nicht annähernd die Erwartungen, die die damalige Jaguar-Mutter Ford in ihn gesetzt hatte. Die gleichen Traditionalisten nahmen Ford auch übel, daß der X-Type auf der Plattform des Mondeo gebaut wurde und viele Teile aus dem Ford-Regal verwendet

wurden. Dem von 1999 bis 2007 auf der Plattform des Lincoln LS gebauten S-Type ging es nicht anders. Wer sich in heutigen Zeiten über diese Praxis echauffiert, sollte bedenken, daß nur so eine wirtschaftliche (= preislich akzeptable) Produktion von Fahrzeugen möglich ist. Gut, man hätte etwas mehr Fingerspitzengefühl walten lassen können, damit den Kunden im XK8 kein Ford Escort anspringt, aber wer die Ford-Ära von 1989 bis 2008 bei Jaguar deshalb verwünscht, übersieht die damaligen Alternativen. Eine davon hieß General Motors, und dorthin geriet bekanntlich der schwedische Traditionshersteller SAAB. Das traurige Ende dieser Verbindung ist bekannt! Dass es bei Jaguar anders kam, dafür haben Ford und später Tata großen Dank verdient. Ich bin überzeugt, daß Jaguar mit dem XE ein Fahrzeug auf den Markt bringen wird, das sich die drei oben genannten Platzhirsche keineswegs auf ihrer Wiese herbeigewünscht haben. Ich wünsche Ihnen allen schöne Sommermonate und viel Vergnügen mit Ihren vierrädrigen Katzen!

Ihr Präsident

Axel Großmann

Schloss Dyck Classic Days

JAG ist dabei

Zum zehnten Jahrestag der Classic Days vom 31. Juli bis 2. August 2015 möchten wir alle Clubmitglieder darauf hinweisen, dass die Jaguar Association Germany e.V. – Sektion Rhein-Ruhr – auch in diesem Jahr wieder einen Standort auf dem Gelände von Schloss Dyck hat.

Viele Mitglieder aus den Sektionen haben sich schon angemeldet, um diese Veranstaltung zu erleben. Nähere Hinweise erhalten Sie unter www.classic-days.de

*Vera Zander,
JAG-Sektionsleiterin Rhein/Ruhr*

